

# Pfarrei St. Franz Xaver München Trudering



## Herbst 2014

September bis November

## Vorwort

Eine bunte Blumenwiese.

Für mich ein Bild der Lebensfreude. So viele unterschiedliche Blumen, die von der Schönheit und Buntheit des Lebens erzählen und von der übersprudelnden Kreativität und Phantasie ihres Schöpfers. Ein Bild für das Leben, das in kein Schema passt und sich in keine Ordnung pressen lässt. Ein Bild, das Produktionsdruck und Effizienzdenken zuwiderläuft. Ein Bild für Leichtigkeit und Spiel. Ein Bild für das „Leben in Fülle“, das Jesus all denen verheißt, die sich auf eine Beziehung zu ihm einlassen.



Diese bunten Blumen, all die unterschiedlichen Lebensäußerungen gibt es um mich herum, und es gibt sie auch in meinem Inneren. Immer wieder entdecke ich neue, unerwartete; auch solche, die ich nicht gleich einordnen kann: Eine Distel kann wunderschön blühen, eine Rose trägt Dornen ...

Wenn ich nun Ewige Gelübde ablegen will, das heißt, mich für mein ganzes Leben an meine Lebensform und meine Ordensgemeinschaft binden will, dann hat das, glaube ich, zuerst mit einer grundsätzlichen Lebensfreude und einer riesigen Dankbarkeit für mein Leben und für so Vieles zu tun. In den letzten Jahren ist mir gerade das Ordensleben zur Lebensspur geworden: Der Freiraum, den ich habe, mich auf Gott auszurichten. Das Verwurzelte sein in meiner Gemeinschaft – mit den Schwestern, mit denen ich lebe und mit denen ich weit über München hinaus verbunden bin. Die Freude an meiner Arbeit (wenn es nicht gerade wieder mal viel zu viel ist) und daran, den Menschen zu begegnen. Und alles, so wie es die ignatianische Spiritualität anregt, auf Gott hin durchzuerleben und dem nachzuspüren, wie er mir in meinem Alltag begegnet. Ich bin dankbar für viele Blumen in meinem Leben und bin gespannt, welche Blumen nach meinen Gelübden und vielleicht auch durch die Gelübde zu knospen und zu blühen beginnen.

Mit diesen bunten Blumen wünsche ich auch Ihnen Freude daran, dem Leben in Ihnen und um Sie herum, nachzuspüren. Vielleicht entdecken Sie in diesem kommenden Arbeitsjahr ganz neue Blumen, vielleicht wächst aus so manch dürrem Boden plötzlich doch ein kleines Blümchen, vielleicht erleben Sie, dass die Blumen, um zu wachsen, nicht nur die Sonne, sondern auch den Regen brauchen ...

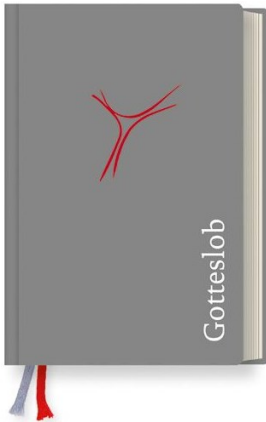
Und vielleicht kann Ihnen, wenn das neue Arbeitsjahr auch mit so manchen Sorgen anfängt, der Blick auf die Blumen Zuversicht spenden. Blumen, die von der Sorge und der Großzügigkeit Gottes erzählen, der sich nicht nur um die Blumen kümmert, sondern auch um uns Menschen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein buntes und lebensfrohes neues Arbeitsjahr!



Sr. Christine

## Neues Gotteslob



Es ist schön, und grau, und praktisch, aber kostete viel Arbeit, viel Vorbereitung, und viel Geld. Warum brauchen wir trotzdem ab und zu ein neues Gotteslob?

Ich möchte hier nur den musikalischen Teil betrachten.

Unser Liedschatz ist riesengroß, es gibt immer Gelegenheiten da brauchen wir Lieder.

Unsere Muttersprache lebt und verändert sich. Früher war unsere kirchliche Hauptsprache das Latein (neben Griechisch), also eine Sprache, die sich nicht mehr veränderte.

Vor fast 600 Jahren schon gab es das echte Bedürfnis, Gottesdienste in unserer Muttersprache zu halten, um besser daran teilnehmen zu können. Als eine Nebenwirkung kamen die Abspaltungen der Kirchen Luthers, Zwinglis, Calvins und anderer.

Im 20. Jahrhundert haben sich Angehörige verschiedener christlicher Kirchen in Taizé gewissermaßen „getroffen“, um ein bisschen zusammen zu denken und zu singen, und, oh Wunder, meistens wird in Taizé die lateinische Sprache genutzt.



Darum ist es sehr vernünftig, dass auch in dem neuen Gotteslob eine Menge Lieder auf Latein erscheinen, einige auch in Griechisch, alle selbstverständlich mit darunter geschriebener oder dazu gedruckter deutscher Übersetzung.

Beispiele:

Unter Nr.154 finden wir ein Taizé-Lied in Griechisch und unter Nr. 407 ein Lied auf Latein. Die Übersetzung steht jeweils dabei.

Wenn ich als Kantor die Sequenz (ein Lied zwischen Lesung und Evangelium) „Victimae paschali...“ singe, können Sie den Text verfolgen und verstehen, Nr. 320.

Was finden wir sonst noch in unserem neuen Gotteslob?

Wir haben zu einigen Liedern die Noten wiederbekommen: z.B. Fest soll mein Taufbund, Nr. 807, Gott mit dir, du Land der Bayern, Nr. 889.

Einige Lieder erscheinen im originalen lateinischen Text.

Beispiel: Adeste fideles, Nr. 242, die deutsche Fassung ist: Nun freut euch, ihr Christen, Nr. 241.

Manche Lieder haben einen bequemerem Rhythmus erhalten,

Beispiel: Vom Himmel hoch, Nr. 237

Oder Lieder erscheinen an der richtigen Stelle, Beispiel: O du fröhliche, Nr. 238, jetzt im Stammteil.

Es gibt im neuen Gotteslob auch einen großen Teil „Neue, geistliche Lieder“. Jetzt können wir unsere Jugend- und Familiengottesdienste ohne Extrahefte und kopierte Blätter feiern.

Ich hoffe, dass meine Vorstellung ausreichend war und dass Sie sehr viele originale, veränderte und neue Lieder, Gebete und theologische Inhalte entdecken. wenn Sie auf den Beginn der Messe warten und dabei in dem Buch blättern.

Franz Dibusz

# Auf dem Weg zum Pfarrverband



## Pfarrversammlungen

Am 19. und 20. Juli begrüßten Pfarrer Dr. Lukasz und die jeweiligen Pfarrgemeinderäte (PGR) die Gemeindemitglieder der beiden Pfarrgemeinden St. Augustinus und St. Franz Xaver zu Pfarrversammlungen, bei denen aufgezeigt werden sollte, wo wir uns gegenwärtig auf dem Weg zu einem Pfarrverband (PV) befinden.

## Ausgangssituation

Zu Beginn erläuterte Pfarrer Dr. Lukasz den Anwesenden die Ausgangssituation: Notwendig wird die Bildung von Pfarrverbänden in erster Linie, damit trotz der geringer werdenden Zahl an Priestern und pastoralen Mitarbeitern die Seelsorge auch in Zukunft gewährleistet werden kann. Dieser Prozess läuft in der Erzdiözese seit 40 Jahren – bisher verstärkt auf dem Lande, seit einigen Jahren aber auch in der Stadt München. Für unsere Gemeinden ist die Bildung eines PV seit rd. 5 Jahren bekannt; seit 3 Jahren werden die Seelsorger für beide Gemeinden angewiesen.

Anschließend berichteten die PGR- Vorsitzenden:

## Was läuft schon?

- gemeinsame Veranstaltungen (Fronleichnamsprozession, Bergmesse, Pfarrwallfahrt)
- gemeinsame Sakramentenvorbereitung (Erstkommunion, Firmung)
- gegenseitige Einladungen zu Veranstaltungen (z.B. Pfarrfeste, Vorträge)
- Advent- und Fastenbriefe von Sr. Christine
- jeweils 1 PGR-Mitglied als Gast bei PGR-Sitzungen der anderen Gemeinde
- informelle Treffen von PGR und Kirchenverwaltung (KV)
- Gestaltung von Gottesdiensten durch OpenSpirit
- Vorbereitungen für einen gemeinsamen Pfarrbrief
- gegenseitige Aushilfe mit Material oder Geräten

## Zeitplan

Der Start war vor 3 Jahren. Pfarrer Dr. Lukasz, der seit Herbst letzten Jahres für unsere Gemeinden verantwortlich ist, hat den Auftrag zur Umsetzung. Die Vorgehensweise wird begleitet durch den Regionalreferenten Roland Gruber. Am 14. Mai fand ein erstes Informationstreffen unter Beteiligung der PGR, KV, der Seelsorger und Angestellten der Kirchenstiftungen statt; hier ging es vor allem darum, den gleichen Informationsstand für alle herzustellen.

Auf einer gemeinsamen Sitzung der beiden PGR und KV am 4. Juni wurden dann der Name und der Sitz des künftigen PV vorgeschlagen. Vorbehaltlich der endgültigen Genehmigung durch die Erzdiözese wird der Name „**Pfarrverband Trudering, St. Augustinus – St. Franz Xaver**“ und der Sitz in **St. Augustinus** sein.

Wenn keine unvorhersehbaren Ereignisse eintreten, könnte die Gründungsmesse für den neuen PV Anfang 2015 stattfinden.

## Herausforderungen

Ein großes Anliegen der anwesenden Gemeindemitglieder war der Erhalt eigener Traditionen (z. B. Werktagsmessen) und Einrichtungen (z. B. das eigene Pfarrbüro vor Ort). Seitens der Verantwortlichen wurde betont, dass trotz der Bildung des PV die Eigenständigkeit der Gemeinden bestehen bleibt. Eigene Pfarrbüros sind von allen Seiten gewünscht. Auch soll keine Personaleinsparung bei den Kirchenstiftungen vorgenommen werden. Änderungen werden im Einzelfall erst dann geprüft, wenn ein personeller Wechsel ansteht. Wir werden bei künftigen Entscheidungen stets hinterfragen, wo ein sinnvolles Miteinander oder örtliches Vorgehen besser ist. Was den Gemeinden wichtig ist und wofür sie sich einsetzen, das bleibt.

Pfarrer Dr. Lukasz betont zu diesem Punkt: „Wir gestalten das Innenleben des PV, da redet uns keiner drein. Jeder ist aufgerufen, daran mitzuwirken“.

Konrad Bartke  
Ludger Schröder

## **Pfarrbrief und Homepage**

Bereits vor einigen Jahren kamen wir in den Redaktionsteams zu der Ansicht, dass wir mit den Arbeiten für den Pfarrbrief und der Gestaltung unseres Internetauftrittes einen Beitrag zur Gründung des Pfarrverbandes leisten können.

Hierfür war es zunächst notwendig, dass sich die Menschen, die in den Redaktionsteams mit der Thematik befasst sind, erst mal kennenlernen. Anfang 2012 kam uns in dieser Runde die Idee, dass diejenigen Beiträge, die für beide Gemeinden gleich waren, unter ein gemeinsames Logo gestellt werden könnten. So war unser Logo mit den beiden Namenspatronen geboren.

Für den Pfarrverband planen wir nun einen gemeinsamen Pfarrbrief. Voraussichtlich für Weihnachten dürfen wir Ihnen diesen vorstellen. Auch für den Internetauftritt unserer beiden Gemeinden suchten wir vor einigen Jahren eine zukunftsträchtige Lösung: Wir entschieden uns für das Format der Erzdiözese München und Freising. So könnte auch hier auf eventuelle Anforderungen hinsichtlich einer gemeinsamen Darstellung zum PV gut reagiert werden.

Für die Redaktionsteams aus beiden Gemeinden  
Konrad Bartke

## **Stadtfronleichnam am 19. Juni 2014**



Auch heuer haben die beiden Pfarrgemeinden St. Franz-Xaver und St. Augustinus, wie schon in den vergangenen Jahren, wieder gemeinsam an der Stadtfronleichnamsprozession teilgenommen.

Treffpunkt war um 8:45 Uhr am Fischbrunnen.

Um 9:00 Uhr, eine Stunde später als in den vergangenen Jahren, haben

wir bei sonnigem Wetter am festlichen Gottesdienst, der von unserem Kardinal Reinhard Marx zelebriert wurde, teilgenommen. Nach dem Gottesdienst haben wir uns mit ca. 40 Teilnehmern in die Prozession eingereiht. Angeführt wurde unsere Gruppe von den beiden Schilderträgern und den Fahnenabordnungen beider Pfarreien. Unsere Geistlichen Begleiter waren Pfarrer Dr. Lukasz und Pater Ignasius. Nach dem Abschlussegnen auf dem Marienplatz haben wir mit einem zünftigen Weißwurstfrühstück die Veranstaltung ausklingen lassen.

## **Gemeinsames Pfarrfronleichnamsfest unserer Gemeinden am 29.06.2014**

Um 9:00 Uhr begann der feierliche Gottesdienst in der Kirche St. Augustinus. Chor, Fahnenabordnungen, Erstkommunionkinder im Festgewand und jede Menge Gläubige beider Pfarreien St. Augustinus und St. Franz Xaver feierten mit. Da uns Petrus leider einen Strich durch die Rechnung machte, konnte die geplante Prozession von St. Augustinus nach St. Franz Xaver nicht stattfinden. Stattdessen erfolgte eine Prozession mit dem Allerheiligsten, den Seelsorgern und Ministranten sowie Kindern durch die Kirche. Danach ging es ins Pfarrheim St. Augustinus. Fleißige Helfer hatten die Brotzeit, die eigentlich in St. Franz Xaver stattfinden sollte, herüber transportiert und flink den Pfarrsaal hergerichtet. Bei Würstln, Kartoffelsalat und interessanten Gesprächen ließen wir das gemeinsame Fest ausklingen.



Michaela  
Ruisinger u.  
Sebastian  
Neuner

## Bergmesse



**Sonntag,  
21. September  
11:00 Uhr**

**auf der Kampenwand  
gemeinsam mit  
St. Augustinus**

**Ort:** Oberhalb der Bergstation der Gondelbahn, an einem Vorsprung mit großem Kreuz (keine Kapelle!).

**Zu finden:** Von der Bergstation auf dem Hauptwanderweg in Richtung „Kampenwand“ leicht aufsteigend ca. 10 Min. Links des Wanderweges ist bald das große Kreuz zu sehen.

**Achtung:** Keine Sitzbänke vorhanden. Zahlreiche Steine und eine grüne Wiese stehen zur Verfügung! Eventuell Sitzmatten mitbringen.

**Anmeldung:** Eine Anmeldung zur Messe ist nicht notwendig. Keine gemeinsame Busfahrt. Wir fahren getrennt und treffen uns direkt am Gottesdienstort.

**Anreise mit dem Auto:** Über A8 Richtung Salzburg, Ausfahrt „Frasdorf“, dann nach Aschau. Am südlichen Ortsende Schild:

„Kampenwandbahn“. Parkplatz (1,50 EUR). Entfernung 80 km.

**Mitfahrgelegenheit:** Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht oder selbst freie Plätze im Auto hat, sollte es bitte im Pfarrbüro von St. Augustinus oder St. Franz Xaver melden.

**Auffahrt mit der Gondelbahn (mit Ermäßigung)**

Mit der Leitung der Kampenwandbahn haben wir einen ermäßigten Tarif für die Teilnehmer an der Bergmesse ausgemacht. Bitte unbedingt einen Berechtigungsnachweis in den Pfarrbüros abholen. Beachten Sie bitte: Bei schönem Wetter kann es längere Wartezeiten für die Auffahrt geben.

*Berg- und Talfahrt: € 16,50, (Kinder 5-15 J.: € 8,50)*

*Berg- oder Talfahrt: € 11,50, (Kinder 5-15 J.: € 6,00)*

### **Aufstieg zu Fuß**

Höhenunterschied 850 m. Bei zügigem Gehen sind es 2 Std. Der Wanderweg beginnt links von der Talstation. Man geht am Bach entlang bis zur Brücke (ca. 50 m). Hier beginnt der Wanderweg zur Kampenwand (Schilder). Zur Bergstation kommt man auf vielen Wegen. Man sollte auf jeden Fall die „Gori-*Alm*“ ansteuern. Von der „Gori-*Alm*“ auf der Asphaltstraße zur nahe liegenden „Schlechtenberger-*Alm*“. Oberhalb der „Schlechtenberger-*Alm*“ nach rechts abbiegen, auf den Weg Nr. 22 „Kampenwand – Reitweg“, dann dem Schild „Bergstation, 30 Min.“ folgen. Von der Bergstation wie oben beschrieben zum Kreuz. Der Aufstieg auf den Fahrwegen, zuerst zur „Steinling-*Alm*“ und dann zur Bergstation beansprucht viel mehr Zeit.

### **Nach dem Gottesdienst**

(1) Einkehrmöglichkeit in den zahlreichen Almen.

(2) Spaziergang zur „Steinling-*Alm*“ und Abstieg zum Parkplatz.

(3) Aufstieg zum Hauptgipfel im Osten des Kammes: vom Gottesdienstort ca. 45 Min. Zuerst leicht hinunter zur „Steinling-*Alm*“ und dann direkt Richtung Gipfel hinauf (200 Höhenmeter). In den Felsen auf verschlungenem Weg der Markierung folgen bis zum Gipfelkreuz. Die letzten 15 Min. sind eine leichte Kletterei.

Labyrinthartige, ausgesetzte, mit Seil gesicherte Wege sind für Kinder wenig geeignet. Sicheres Schuhwerk ist unabdingbar!

**Wetterfrage** Nur bei Ansage von Dauerregen findet die Bergmesse nicht statt. Bewölkter Himmel, Wind, etc. sind kein Hindernis. Bei unsicherer Wetterlage den Aushang im Schaukasten beachten.



Ich freue mich, Sie mit „Bergheil“ auf der Kampenwand begrüßen zu können!

Ihr Czeslaw Lukasz,  
Pfarrer

**Zur Motivation:** „*I gang so gern auf d´ Kampenwand, wann i mit meiner Wamp´n kann!*“

## Pilgerreise nach Israel und Jordanien

Pfarrer Dr. Lukasz lädt zu einer Studien- und Pilgerreise vom **19. bis 28. April 2015** ins Heilige Land ein.  
Alle Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro.



## Kirchenmusik

### Ihre Stimme für Gott und die Pfarrei

Nach den Schulferien laden wir alle Singbegeisterten zusammen mit dem Kirchenchor sehr herzlich ins Pfarrheim ein. Wir starten **am Mittwoch, den 17. September 2014 um 19:45 Uhr im großen Pfarrsaal, Sonnenspitzstraße 2**, wieder mit den wöchentlichen Chorproben. Wir proben dann (verstärkt für das Patrozinium am 6.12. um 18:00 Uhr) die D-Moll Messe von Mozart u.a. Gerne können Sie die verschiedenen Stimmlagen ausprobieren und die für Sie angenehmste Höhe oder Tiefe finden. Unsere ‚Sängertruppe‘ ist offen für alle Altersgruppen und wird Sie mit Freuden aufnehmen. **Kommen Sie und trauen Sie sich**, Sie werden es nicht bereuen – sondern begeistert sein. Die Zahl der Auftritte ist überschaubar, trotzdem ist es wichtig und sinnvoll, regelmäßig in Gemeinschaft zu üben.

Wenn Sie eher **donnerstags von 18:00 – 18:45 Uhr** Zeit zum Proben haben, kommen Sie doch einfach zur „Schola“ ins Pfarrheim. Wir singen deutsche und lateinische Liturgiegesänge sowie alpenländische geistliche Weisen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen und können jederzeit einsteigen.

Also -, auf geht's!?!

### **Wir singen nicht nur, sondern „fliegen“ auch aus...**

z. B. nach Blaubeuren zum Blautopf und zum Kloster Oberelchingen

Für alle Wissbegierigen gibt's hier nachträglich ein paar nette Informationen über unseren Ausflug 2013:

**Der Blautopf** ist kein blau-emailliertes Kochgeschirr: ihn speist die Quelle des Flüsschens Blau, das ist eine Karstquelle, ein sogenannter Quelltopf. Es existiert darunter ein riesiges Höhlensystem, das teilweise schon von Forschern erkundet wurde. Aber auch Taucher haben sich verirrt und sind nicht wieder gekehrt. Es gibt dazu viele Sagen und Mythen: Eduard Mörike – Historie der schönen Lau (wie eine Wassernixe das Lachen wieder lernte) und eine faszinierende Steinskulptur am Ufer des blaugrün wirkenden Sees.

**Die Altstadt Blaubeuren** ist das Kleinod der schwäbischen Alb (Jura). Bei einer abwechslungsreichen Führung erfuhren wir, dass die befestigte Handelsstadt im Spätmittelalter entstand und nie erobert wurde. Wir bestaunten prächtige Fachwerkhäuser, die um das Kloster erbaut wurden und ein malerisches Ensemble, das eine Art „schwäbisches Venedig“ bildet. Das Kloster wurde 1085 als Benediktinerkloster gegründet. Nach zeitweiligem wirtschaftlichen Verfall wurde im 15. Jahrhundert die Klosteranlage im spätgotischen Stil errichtet, die weitgehend im Original erhalten ist. 1534 wurde das Kloster aufgelöst und dient seitdem für verschiedene Verwaltungsaufgaben. Sehenswert ist auch heute noch das gotische Längsschiff, der geschnitzte Flügelaltar und das Chorgestühl mit Kreuzgang. Das Kloster war ein autarker Bezirk. Nach einer zünftigen Stärkung, die zügig und wohlschmeckend unseren Ausflug bereicherte, traten wir den Heimweg an.

An der Autobahnausfahrt **Oberelchingen** legten wir einen kurzen Stopp ein. Wir besichtigten die ehem. Benediktinerklosterkirche St. Maria und bekamen einige historische Details durch den Mann von Elfriede erzählt. Das Kloster wurde vor 1120 im Tal nahe der Donau gegründet. Nach einem Brand wurde es neu erbaut. Die romanische dreischiffige Basilika blieb trotz der Brände und den baulichen Änderungen in ihrem

ursprünglichen Kern erhalten. Fast das gesamte Mauerwerk stammt noch aus der Gründerzeit. Verwüstungen waren sowohl im Schmalkaldischen Krieg 1546, im Markgrafenkrieg 1552 als auch im 30jährigen Krieg zu beklagen. Bei einem Brand 1773 wurde der östliche Teil der Klosterkirche ein Raub der Flammen. Der Wiederaufbau 1773-1784 fiel in die Zeit, als sich der Baustil änderte. So ist der Chor im Rokokostil, das Langhaus dagegen frühklassizistisch gebaut. Johann Michael Fischer gestaltete die Altäre und Skulpturen. Das Kloster wurde im Zuge der Säkularisation aufgelöst. Außer der Kirche stehen heute nur noch die Klostermauern und das Westtor (Martinstor).

Auf den Feldern unmittelbar nördlich der Klosteranlage fand die Schlacht von Elchingen statt, bei der die Armeen Frankreichs und Österreichs aufeinandertrafen. Die berühmte Schlacht von Ulm wurde zugunsten Napoleons entschieden. Unser Chor überraschte den dortigen Mesner und einige zufällig anwesende Touristen spontan mit einem vielstimmigen Lied. Voller neuer Eindrücke und mit verschiedenen Einblicken in Raumklänge gelangten wir wieder für den Alltag gestärkt in der Heimat an.



Dieses Jahr findet unser **Chorausflug am Samstag, 11. Oktober 2014 nach Salzburg** statt. Leider ist die DB nicht konkurrenzfähig, drum nehmen wir wieder den bewährten und bequemen Bus. Vielleicht wäre das ein weiterer Grund, bei uns einzusteigen... !?!

Anni Hagn-Hartwanger

## Die Seiten für Kinder

### Kinderwortgottesdienst

Ist um 10:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal an folgenden Sonntagen:

**21. u. 28. September, 12. u. 19. Oktober, 16. u. 30. November.**

Familiengottesdienste feiern wir an folgenden Sonntagen:

**5. Oktober, 23. November, 7. Dezember.**

### Segnung der Schulanfänger

Di. **16. Sept.** 8:00 – 8:30 Uhr

### Orff-Gruppen

Alle 14 Tage spielen wir auf Trommeln und Orff-Instrumenten mit Herrn Waldhauser in unserem Carl-Orff-Saal (ehem. Unterkirche).

Seit Februar besteht eine neue Gruppe für 5-6-Jährige.

Die Übungszeiten für die Gruppen sind jeden zweiten Donnerstag um:

Gruppe 5-6 15:30 - 16:00 Uhr,

Gruppe 7-8 16:10 – 16:45 Uhr,

Gruppe 9-13 16:45 – 17:30 Uhr.

Die Orff-Gruppen spielen in der Kirche jeweils zum Pfarrfest und bei der Familienchristmette am Heiligen Abend.



Mitmachen kann jedes Kind, das Freude an der Musik hat. Es muss noch kein Instrument beherrschen oder Noten lesen können. Interessenten können uns

gerne besuchen und ausprobieren, ob es ihnen bei uns Spaß macht.  
Nähere Informationen und Anmeldung bei Martin Waldhauser  
Tel.: 430 07 82 oder e-mail: martin.waldhauser@online.de

### Blockflötengruppe

Die Flötengruppe trifft sich am Donnerstag 17:30 – 18:00 Uhr im Pfarrsaal.

### Hip Hop Gruppen

Die Kleineren tanzen mittwochs von 17:30 bis 18:30 Uhr,  
die Älteren (ab 13 Jahre) im Anschluss von 18:30 bis 19:30 Uhr.  
Bei Interesse einfach vorbeikommen.

## **St. Martin** in St. Franz Xaver am Sonntag, 09.11.2014

Beginn: 17:00 Uhr in der Kirche

Die Armen warten auf unsere Hilfe!  
Bitte bringt haltbare Lebensmittel mit.  
Laternen und eine Tasse für dich nicht vergessen!



## **Backen für St. Martin**



Samstag, 08. November 2014  
15 bis 17 Uhr im Pfarrheim

Bitte mitbringen:

Quark-Öl-Teig, Nudelholz, Backpapier, Gansformen falls vorhanden,  
Schürze

Die Martinsgänse werden am Sonntag am Martinsfeuer verteilt, geteilt  
und gemeinsam gegessen.

### Neue Krabbelgruppe

Mittwoch-Vormittag 9.30 bis ca. 11:00 Uhr  
Mehr dazu auf der Homepage



## Seniorensseite

### Seniorenachmittag

Immer am 2. Mittwoch im Monat. Die Hl. Messe feiern wir um 14:00 Uhr

8. Okt. Liedernachmittag mit Akkordeonbegleitung  
12. Nov. Peter Thom zeigt Dias über Bayerische Berge  
10. Dez. Adventliches Programm mit Erzählungen Musik und Gesang.

### Hausfrauengymnastik

Jeden Mittwoch um 9:30 Uhr ist im Pfarrsaal Gelegenheit zu leichter Ausgleichsgymnastik unter der Leitung von Frau Renate Krömer. Wenn Seniorennachmittag ist, entfällt die Gymnastik.

### Seniorentanz ab 50

Sie erleben Gemeinschaft und Freude an Musik und Rhythmus. Grundlagen sind Volkstänze sowie alte und neue Tanzformen aus aller Welt, d. h. Kreistänze, Paartänze, Gassen- und Squaretänze. Dienstag um 17:30 Uhr im Pfarrsaal, Unkostenbeitrag 3,00 € (bitte Termine beachten).

Leitung: Frau Waltraud Reifenstuhl  
Auskunft: Frau Margareta Zwickl, Tel. 430 77 52.

### Promenadentreff

Offene Altenarbeit/Promenadentreff Trudering, Ottilienstrasse 28a  
81827 München Tel. 437076-61

Das umfangreiche Monatsprogramm des Promenadentreffs finden Sie in unserem Schaukasten.

## Adventsausflug

Bitte merken Sie sich den Dienstag **2. Dezember**, für einen Adventsausflug vor. Bis Redaktionsschluss konnten die konkreten Planungen leider noch nicht abgeschlossen werden.

Weitere Details, wie Reiseziel, genaues Programm, Anmeldung, Preis, Abfahrt und Rückkunft werden rechtzeitig bekannt gegeben.



**DANKE**

für Ihre Spende!

**Caritas-Herbstsammlung**  
vom 29.09. bis 05.10.2014

**Kirchenkollekte**  
am Caritassonntag 28.09.2014

Not sehen und handeln.  
**C a r i t a s**



# Caritas

Nah. | Am Nächsten

## Caritas-Herbstsammlung

Grüß Gott!

Der Caritasverband unserer Erzdiözese hat mit dem Spruch: „Nah. Am Nächsten“ eine sehr gute Wahl getroffen. Jesus hat uns in seinem Leben immer wieder gezeigt, dass das Wohl unserer Mitmenschen gleichberechtigt neben den eigenen Interessen stehen muss. „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst“, hat er uns aufgerufen.

„Wenn das so einfach wäre“, wird sich so mancher Leser denken. „Bei uns in Trudering gibt es doch keine armen Menschen“. Diese Aussage ist immer wieder zu hören und gibt den ersten Eindruck sehr gut wieder.

Mutter Teresa, der Engel der Armen, hat einmal auf einem Katholikentag gesagt: „Bei uns in Indien ist es leicht, gute Werke zu tun, aber hier in Deutschland muss man die Not erst suchen“.

Sicher ist in der Armutsstatistik, die die materielle Armut beschreibt, Trudering auf den hinteren Plätzen zu finden. Doch selbst bei uns gibt es Familien mit Kindern oder auch alte Menschen bei denen es recht eng zugeht.

So gibt es am Rande unserer Gemeinden zwei Asylantenheime und ein Clearinghaus zur Vermeidung von Obdachlosigkeit. Wir haben auf dem Gebiet unserer Gemeinde auch einige Blocks mit öffentlich geförderten Wohnungen oder Häuser, die abgerissen werden sollen und noch für einige Jahre zu günstigen Preisen zwischenvermietet werden. Hier ist materielle Hilfe immer wieder sinnvoll und nötig.

Sehr herzlich bitten wir Sie deshalb um Ihre Spende für die Caritas.

In den letzten Jahren haben wir zum Beispiel Familien mit geringem Einkommen Einkaufsgutscheine für den Kindersachenbasar geschenkt, damit sie dort den Kleiderschrank ihrer Kinder auffüllen können. Darüber hinaus haben wir in besonderen Situationen, in denen andere Stellen nicht helfen können, manche Not ein bisserl lindern können.

Dies wurde durch Ihre Spende möglich. Wir hoffen auf Ihr großes Herz auch bei dieser Sammlung für die Caritas. Sie können Ihre Gabe überweisen (bis 200€ gilt der Kontoauszug beim Finanzamt) oder unseren SammlerInnen an der Haustüre geben oder bei der Kollekte am Caritassonntag, den 28.9. in das Körbchen legen.

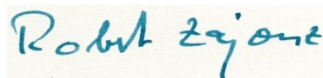
Sollten Sie selbst einmal in eine schwierige Lebenssituation geraten, dann scheuen Sie sich bitte nicht, sich ebenfalls an unsere Pfarrei oder an das Caritas-Zentrum München Ost-Land in der Kreillerstraße zu wenden.

Herzlichen Dank und Vergelt`s Gott!

Ihr




Dr. Czeslaw Lukasz  
Pfarrer



Robert Zajonz  
Pastoralreferent

Bis 200,- Euro gilt der Beleg als Spendenbescheinigung,  
 Sie können Ihre Caritas-Spende aber gerne in einem Umschlag  
 im Pfarrbüro abgeben

<b>SEPA-Überweisung/Zahlschein</b>		<b>Beleg/Quittung für den Auftraggeber</b>	
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		IBAN des Auftraggebers	
<small>Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei manueller Beschriftung max. 35 Stellen)</small> Kath. Kirchenstiftung St. Franz Xaver		Empfänger KISI St. Franz Xaver	
<small>IBAN</small> DE12 75 09 03 00 00 02 14 29 29		<small>IBAN des Empfängers</small> DE12 75 09 03 00 00 02 14 29 29	
<small>BIC des Kreditinstituts/Zahlungsinstitutes (B oder 11 Stellen)</small> GENODEF1M05		<small>IBAN des Auftraggebers</small> DE12 75 09 03 00 00 02 14 29 29	
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders (max. 27 Stellen) Spende Caritas Herbstsammlung 2014		Betrag: Euro, Cent 06	
<small>PLZ und Straße des Spenders (max. 27 Stellen)</small>		ggf. Stichwort	
<small>Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)</small>		Dankeschein 	
<small>IBAN</small> DE		Datum	
<small>Datum</small>		Unterschrift(en)	
<b>SPENDE</b>		<b>SPENDE</b>	
Bis 200,- Euro gilt dieser Beleg als Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt		Bis 200,- Euro gilt dieser Beleg als Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt	

## Auf einen Blick

Mi	10.09.	20:00	Ökum. Kreis, Wie das Alte Testament entstanden ist Teil 3
Di	16.09.	8:00	Segnung der Schulanfänger
So	21.09.	11:00	<b>Bergmesse</b> auf der Kampenwand
Do	25.09.		Tag der ewigen Anbetung
Fr/Sa	26./27.09.		Kindersachenbasar
Sa/So	27./28.09.		Verkauf von Artikeln aus Fairem Handel
So	28.09.		Caritas Kirchenkollekte
Caritas Haussammlung 29. Sept. – 5. Okt.			
So	5.10.	10:00	<b>Erntedankfest</b> , Familiengottesdienst
		17:00	Konzert zum Erntedankfest
Di	7.10.	20:00	Ökum. Kreis, Der dreieinige Gott
Mi	8.10.	14:00	Seniorenachmittag, Liedernachmittag mit Akkordeonbegleitung
So	19.10.	10:00	Kirchweihsonntag
Sa	1.11.	10:00	<b>Allerheiligen</b> , Pfarrgottesdienst
So	2.11.	19:00	Allerseelenamt für die Verstorbenen der Pfarrei
So	9.11.	17:00	St. Martinsfeier
Di	11.11.	20:00	Ökum. Kreis, Die Kindertaufe
Mi	12.11.	14:00	Seniorenachmittag, Peter Thom zeigt Dias über Bayerische Berge
Fr	14.11.	16:00	Kapiteljahrtag in Christ Himmelfahrt
Sa	15.11.	19:00	Die Pfarrjugend lädt zu einem zauberhaften Abend ein!
Sa/So	22./23.11.		Weihnachtsmarkt, Familiengottesdienst Verkauf von Artikeln aus Fairem Handel
Sa	27.9., 25.10., 22.11. Altkleider- und Altpapiersammlung		

## Dies und Das

### Bücherei



Die Pfarrbücherei befindet sich im ersten Obergeschoss des Pfarrheims.

Alle Interessierten, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren finden hier den passenden Lesestoff: über 3000 Bücher sowie CD's. Das Ausleihen ist kostenlos.

Öffnungszeiten:

Sonntags, 11:00 bis 12:00 Uhr

**NEU:** Freitags 16 bis 17 Uhr (nicht in den Ferien)

### Verkauf aus „Fairem Handel“

Am Wochenende **27./28. September, 22./23. November** werden in unserer Pfarrei nach den Gottesdiensten wieder Artikel aus FAIREM HANDEL wie Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade, Honig, Trockenfrüchte und noch vieles mehr zum Verkauf angeboten. Mit dem Erlös unterstützen wir ein Heim für Straßenkinder in Indien.

### Ökumene

Der Ökumenische Kreis trifft sich jeweils um 20:00 Uhr im Turmzimmer der Friedenskirche am:

Mi. 10. Sept. Wie das Alte Testament entstanden ist, Teil 3

Di. 7. Okt. Der dreieinige Gott

Di. 11. Nov. Die Kindertaufe

Aktuelle Angebote finden Sie auch unter [www.friedenskirche-trudering.de](http://www.friedenskirche-trudering.de) -> Erwachsene

### Kindersachenbasar am 26./27. September

Neben Spielsachen, Büchern, Erstausrüstung, usw. ist diesmal wieder Winterbekleidung und Zubehör gefragt. Es gibt wieder eine Jugenddecke für die Größen 152-176, Möglichkeit zur Anprobe ist vorhanden.



## Weihnachtsmarkt mit Cafeteria am 22./23. November

Wir laden Sie herzlich zum traditionellen Weihnachtsmarkt ein. Viele fleißige Hände sind mit den Vorbereitungen beschäftigt, um Ihnen ein reichhaltiges Angebot an adventlichem Schmuck und Geschenkartikeln sowie Gebäck, Marmeladen und vieles mehr anbieten zu können. In der Cafeteria erwartet Sie ein abwechslungsreiches Kuchenbuffet.



Kapiteljahrtag am Freitag 14. November in Christi Himmelfahrt Gedächtnisgottesdienst für alle verstorbenen Seelsorger des Dekanats Trudering. Unsere Pfarrei gedenkt der Seelsorger G.R. Alois Fuchs, Josef Bickel und Johannes Eilermann. Alle Pfarrangehörigen sind zur Mitfeier eingeladen.

## Sammlung von Altkleidern und Altpapier

Am Samstag, **27. Sept., 25. Okt., 22 Nov.**

Bitte legen Sie die Spenden gut sichtbar bis 9:00 Uhr an den Gehwegrand. Sollte bis 20:00 Uhr noch niemand da gewesen sein, können Sie dies unter Tel. 430 48 37 melden.

Auf dem Grundstück von St. Franz Xaver, am Weg zur Sakristei, steht ein Kleidersammelbehälter der „aktion hoffnung“.

[www.aktion-hoffnung.de](http://www.aktion-hoffnung.de)



Zuschauer Kasperltheater Pfarrfest 27. Juli

## Ministranten

Liebe Leser,

seit dem Frühjahr ist bei uns Ministranten wieder viel passiert. Über einige der Höhepunkte möchten wir in dieser Ausgabe berichten. Weil wir uns das ganze Jahr über mit unserem Dienst für die Pfarrei engagieren, werden wir in den Osterferien jedes Jahr zu einer gemeinsamen Minifahrt eingeladen – als kleine Entschädigung. Wie in den vergangenen Jahren sind wir auch heuer wieder nach Frasdorf gefahren, wo wir unter dem Motto „Mittelalter“ eine gelungene Woche zusammen hatten. Neben dem Festbankett am letzten Abend war vor allem unsere gemeinsame Wanderung zur Frasdorfer Hütte mit Bergmesse und Mittagessen ein besonderes Erlebnis. Bei herrlichem



Sonnenschein hat uns Pfarrer Lukasz auf unserer einstündigen Wanderung durch den Wald und über Almwiesen begleitet. Weil die Hütte auf einer Anhöhe liegt, hatten wir einen reizvollen Blick auf die Kampenwand. Flexibel, wie wir Minis sind, war die notwendige Ausstattung für die Bergmesse schnell gefunden. Ein Biertisch der benachbarten Hütte diente als Altar, der Blumenschmuck war auf der Almwiese schnell gefunden und die Band hatte in Windeseile ihre Instrumente gestimmt – der Gottesdienst konnte beginnen. Es war eine fröhliche und sehr persönliche Messe in wunderschöner Umgebung, die

wir so schnell nicht vergessen werden. Vielen Dank an unseren Pfarrer, dass er den Tag mit uns verbracht hat.

Einen weiteren schönen Gottesdienst durften wir im Juli feiern. Gemeinsam mit der Kinderkirche haben wir uns zur Mariengrotte im Truderinger Wald aufgemacht. Trotz des bevorstehenden WM-Halbfinalspiels der deutschen Mannschaft gegen Frankreich waren viele Gemeindemitglieder dabei. In der Stille und Abgeschiedenheit des Waldes führte uns Pfarrer Leibiger gedanklich auf eine Reise nach Lourdes und brachte uns das Leben der heiligen Bernadette näher. Herzlichen Dank an Pfarrer Leibiger und an Pater Ignasius für diese schöne Messe. Wir werden ganz bestimmt im nächsten Jahr wieder einen Gottesdienst an der Grotte organisieren. Übrigens waren wir alle pünktlich zum Anpfiff des Fußballspiels zu Hause.

Zum Schluss möchten wir noch unsere Oberministrantin Maria Lex verabschieden. Sie wird für ein halbes Jahr ins Ausland gehen. Wir wünschen ihr für die Reise Gottes Segen, viel Glück, Freude und ein gutes Gelingen. Und natürlich, dass sie anschließend mit viel Kraft, Elan und neuen Ideen zu uns zurückkommt.

Eure/Ihre Ministranten

## Pfarrjugend

### Schee war`s...

Zuerst ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die das diesjährige Schafkopfturnier wieder zu einem vollen Erfolg gemacht haben. Dabei geht riesiges Dankeschön an die Jugend, die sich so liebevoll um unser leibliches Wohl gekümmert und uns mit Weißwurst, Brez`n und bestem Kuchen aufgemuntert hat, wenn die Karten mal nicht so gut waren. Nicht zuletzt danken wir unseren 36 Kartlern! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wieder im Mai.



Damit die Wartezeit bis zum nächsten Turnier nicht zu lange wird:  
Am **8. November** um 19 Uhr lädt Katharina Gutermuth zum Schafkopfturnier nach St. Augustinus ein.

## Hokuspokus und Abrakadabra

**Die Pfarrjugend lädt zu einem zauberhaften Abend ein!**



Auch dieses Jahr haben wir uns für den Herbst eine tolle Aktion einfallen lassen. So laden wir nun offiziell zu unserem ersten Zauberabend in St. Franz Xaver ein. Dazu haben wir die „Wunderwerker“, ein Ensemble von Zauberkünstlern aus München, eingeladen. Sieben Künstler arbeiten bei den Wunderwerkern zusammen – das bedeutet sieben verschiedene Charaktere und sieben verschiedene Facetten des Wunders und

Staunens an nur einem Abend!

Wer uns kennt, weiß natürlich schon seit langem, dass er von einer Veranstaltung der Pfarrjugend nicht mit leerem Magen nach Hause geht. Auch diesmal werden wir wieder aufkochen und zwischen dem Programm zum Buffet einladen.

Der Zauberabend findet am **Samstag, den 15.11.2014** im Pfarrheim von St. Franz Xaver statt. Einlass ist um 19:00 Uhr, Beginn um 19:30 Uhr. Karten für Show und Essen sind im Vorverkauf für 20 € (Kinder unter 14 Jahren 15 €) im Pfarrheim, in der Sakristei und nach den Sonntagabendmessen an der Kirche erhältlich. Es wird keine Abendkasse geben! Der Kartenkauf ist von 15.09.2014 bis 02.11.2014 möglich. Die Anzahl an Karten ist begrenzt und so kann es passieren, dass die Veranstaltung bereits vor Verkaufsende ausverkauft ist.

Für weitere Fragen stehen wir gerne unter der Telefonnummer 089/4392184 zur Verfügung.

## „Was ich schon immer mal (wieder) singen wollte...“

...unter diesem Motto lädt der Arbeitskreis Ehe und Familie zum gemeinsamen offenen Singen ein.

Wir singen Altgeliebtes und Neues, vor allem die fröhlichen Kinderlieder sollen es sein. Aber auch moderne Lieder aus dem neuen Gotteslob werden ihren Platz finden.

Es wird einfach nur gesungen, nicht geprobt. Eingeladen sind alle, die Freude am Singen haben.

Wir treffen uns **jeden ersten Freitag im Monat** von **15:30 – 16:00 Uhr** (außer an Feiertagen und in den Ferien) in der **Kirche St. Franz Xaver**. Anschließend haben das Café Franz und die Bücherei geöffnet.



Termine: 07.11. und 05.12.



### \* Aus Alt mach Neu \*



Für meine Aktion „Aus Alt mach Neu“ (Neudeutsch „Upcycling“) sammle ich alte bzw. ausgemusterte Herrenhemden, Jeanshosen (auch mit Löchern) und Tafel-Schokoladen-Papier (z.B. von Milka), um daraus neue Kleidung, Taschen u.a. zu nähen. Die daraus entstandenen

Designstücke möchte ich dann kostengünstig am Weihnachtsbasar und zu anderen Gelegenheiten für einen guten Zweck verkaufen.

Bitte die gebrauchten Stücke im Pfarrbüro, im Pfarrheim oder im Schreibwaren Morgenstern mit dem Vermerk „Aktion: Aus Alt mach Neu“ abgeben.



Iris Morgenstern

## Der AK Soziales stellt sich vor

✿ ICH MÖCHTE EINEM LIEBEN  
MENSCHEN BEGEGNEN



Jeder Weg beginnt mit einem ersten Schritt – unter diesem Motto haben wir uns in gar nicht so kleiner Runde zum ersten Mal

getroffen und einen Arbeitskreis Soziales ins Leben gerufen. Natürlich gab es in beiden Pfarrgemeinden auch in der Vergangenheit schon einige soziale Aktivitäten, von denen wir hier berichten:

*„Immer wieder fallen mir in Trudering ältere Häuser auf, die zum Abriss vorbereitet werden. Einmal hatte ich das Glück, den Sohn eines verstorbenen Bewohners dort anzutreffen. Er schilderte mir seine Not mit dem Inhalt des Hausstandes – noch sehr gut erhaltene funktionierende Waschmaschine und Kondenstrockner. Just zu dieser Zeit hatten wir diesen Bedarf für einen Bewohner aus dem Clearinghaus am Drosselweg, der eine neue Wohnung bekam und zum Einzug dort für seinen Hausstand diese und weitere Einrichtungsteile dringend benötigte. Er war froh um die gut erhaltenen Dinge. Damit konnten wir zwei Menschen glücklich machen und zudem die Vernichtung sehr guter Gegenstände verhindern.“*

*„Es sind die kleinen Momente, die das Leben lebenswert machen: Der erste Besuch bei der älteren Dame war schwer. Wir kannten uns ja noch nicht und sie hatte vor kurzem ihren Ehemann verloren, ihre Kinder und Enkel waren weit weg. Wir waren uns aber gleich sympathisch und kamen schnell ins Gespräch. Sie erzählte mir viel von ihrem Mann und zeigte mir Fotos. Wir haben viele schöne Stunden miteinander verbracht: beim Spazieren gehen, Kaffee trinken, Vorlesen, Spielen oder einfach nur in der Sonne sitzen und ratschen. Ich freue mich darüber, einen freundlichen und interessanten Menschen kennen gelernt zu haben, dessen einsame Stunden ich ein wenig verkürzen darf.“*



Wir sind ein Team ganz unterschiedlicher Menschen und wollen ein Sprachrohr für die sozialen Anliegen in unseren Gemeinden sein. Bei uns sind Nöte, Sorgen und Ängste jederzeit willkommen.

Wir wollen gerne mit Ihnen in Kontakt kommen, um vielleicht die Einsamkeit ein wenig heller, den Weg ein wenig einfacher, die Krankheit ein wenig erträglicher, die Sorgen ein wenig leichter zu machen - wir haben Zeit und ein offenes Ohr für Sie! Bitte zögern Sie nicht und nehmen Sie Kontakt zu uns auf: über die Pfarrbüros in St. Franz Xaver und St. Augustinus oder über nachstehende Postkarte.

Natürlich freuen wir uns auch über Verstärkung in unserem neuen, ehrenamtlichen Team. Wir treffen uns am **Mittwoch, 1. Oktober 2014**, um 20 Uhr im kleinen Pfarrsaal in St. Franz Xaver.

Friederike Banning

Postkarte

---

Absender/in:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

An  
AK Soziales  
St. Franz Xaver  
Vogesenstr. 18  
81825 München

Ich möchte einen lieben Menschen kennenlernen:

- Ich wünsche mir einen Anruf:  
Tel.Nr.: \_\_\_\_\_
- Ich wünsche mir einen Besuch.
- Ich bräuchte eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst.
- Ich wünsche mir den Empfang der Hl. Kommunion zu Hause.
- Ich wünsche mir \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bitte im Pfarrbüro abgeben oder per Post an das Pfarrbüro senden.

Ich möchte dabei sein:

- Ich möchte mich ehrenamtlich engagieren.
- Ich komme am 1. Oktober 2014 zum Treffen des Arbeitskreises.
- Ich wünsche mir einen Anruf, um nähere Informationen zu bekommen.  
Tel.Nr.: \_\_\_\_\_
- Ich würde gerne per mail über die nächsten Treffen informiert werden.  
E-Mail: \_\_\_\_\_

# Familienwochenende

Wir laden ein



## Thema: Familie – echt stark!

Wann: 17. - 19. Oktober 2014

Wo: Familienferienstätte Fischbachau

Bei Umfragen nach Werten rangiert Familie regelmäßig weit oben. Bei diesem Wochenende sollen Familien im Zentrum stehen: Das Programm ist für Kinder und Erwachsene gemacht. Es wird Zeiten für alle TeilnehmerInnen in einer großen Runde, aber auch in Gruppen geben. Ein entspanntes Miteinander ist uns sehr wichtig!

Gesprächsrunden in den Familien und im Austausch mit allen, Wanderung, Spiele, Gottesdienst, Küchendienst, Dämmerchoppen, Basteln, Singen ... . Viele Ideen haben wir, mit denen wir gemeinsam mit Ihnen unser Programm dem Wetter, den Kindern und unseren Wünschen entsprechend gestalten möchten.

Unterkünfte für 8 Familien sind für uns in der Caritas-Familienferienstätte in Fischbachau-Hundham reserviert, die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.

Das Anmeldeformular für dieses Wochenende liegt in der Kirche aus und ist auf unserer Homepage [www.st-franz-xaver.de](http://www.st-franz-xaver.de) als Download zu finden.

Es freuen sich  
Iris Morgenstern (Arbeitskreis Ehe und Familie)  
Robert Zajonz

## **Erstkommunion**

Dem Geheimnis auf der Spur

Über 60 Kinder aus unserer Gemeinde haben sich seit Jahresanfang auf die Feier der ersten heiligen Kommunion vorbereitet. Fast zwei Dutzend Mütter haben sich als Gruppenleiterinnen zur Verfügung gestellt und damit das große Projekt erst möglich gemacht. "Das Strahlen der Kinder bei der Kommunion war der schönste Dank für mich." "Wenn ich das gewusst hätte, hätte ich auch schon bei meinem älteren Kind mitgemacht," sagte eine Gruppenleiterin beim Auswertungstreffen.

Ab September können Sie wieder Ihr Kind für die Erstkommunion 2015 anmelden. Wir feiern die Erstkommunion in der 3. Klasse. Die Anmeldung finden Sie auf der Homepage und auch am Schriftenstand in der Kirche.

Robert Zajonz

## **Firmung**

Am 19. Juli war für 46 Firmlinge aus unserer Pfarrei ein großes Fest: Abt Johannes von St. Bonifaz hat ihnen im Rahmen eines wunderschönen, von der Miniband musikalisch gestalteten Gottesdienstes die Firmung gespendet.

Mehrere Monate hatten sich die Firmlinge auf diesen großen Tag vorbereitet: An Firmtagen und in Gruppenstunden, mit Spiel und Diskussion, mit kreativen und meditativen Elementen, mit Gottesdiensten und mit einem Sozialprojekt ... Die Angebote waren vielfältig, wie auch die Jugendlichen beeindruckend unterschiedlich sind. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die bei der Firmvorbereitung mitgeholfen haben! Ihr wart super!

Ein besonderer Höhepunkt für die Firmlinge des vertieften Modells war sicher das Firmwochenende in Maxhofen, bei dem sich ein richtiges Gemeinschaftsgefühl unter den Firmlingen entwickelt hat.

Alle gemeinsam haben wir Abt Johannes in St. Bonifaz besucht, wo er uns ein wenig in die Welt des Klosters eingeführt hat. Er hat uns nicht nur Räume und Gebräuche erklärt, sondern hat auch auf viele Fragen Antwort gegeben. Dass er die Firmlinge ernst nimmt, hat er nicht nur bei diesem Besuch gezeigt, sondern auch dadurch, wie er sich bei der Firmung für jeden einzelnen Jugendlichen Zeit genommen hat.

Wir wünschen unseren Firmlingen viele spannende Abenteuer mit dem Geist Gottes!  
Sr. Christine



### Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag	10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
	19:00 Uhr Sonntagsgottesdienst
Dienstag	19:00 Uhr Hl. Messe
Mittwoch	am Seniorennachmittag 14:00 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr Hl. Messe
Samstag	18:00 Uhr Sonntagsgottesdienst

**Das Heilige Sakrament der Taufe empfangen:**



Sylvie Brixel  
Philipp Pfannenstiel  
Wolfgang Flatscher  
Kilian Diepold  
Josefine Püschel  
Shania Weninger  
Leonie Gottowy  
Elisa Maier

Frederik Beckert  
Maximilian Reinosch  
Konstantin Maul  
Rafael Mader  
Ophelia Guderian  
Emilia Jordan  
Bennet Esser  
Josefina Trum

**Das Heilige Sakrament der Ehe  
sind eingegangen:**

Daniela Janke und Helmut Schöpf



**Aus unserer Gemeinde sind verstorben:**



Aloisia Usner  
Anna Przybylski  
Maria Künzel  
Erna Spanfelner  
Carl-Maria Crusius  
Maria Klinger  
Luise Häckl  
Franz Ecker  
Gisela Lutzenberger  
Anna Bernhardt

Klemens Konegan  
Martin Rainer  
Angelika Weigel  
Franziska Kraut  
Edmund Wiesböck  
Ludwig Buchner  
Anna Wendler  
Edgar Baumann  
Maria Neumayer

## Neue Mitglieder im Redaktionsteam



Vor 4 Jahren bin ich nach vielen Jahren in Berg am Laim nach Trudering gezogen und nach und nach in die Gemeinde hereingewachsen. Gerade als „Neuling“ war mir der Pfarrbrief sehr hilfreich dabei, die zahlreichen Arbeitskreise und sonstigen Angebote unserer Pfarrei kennenzulernen und dadurch auch das eine oder andere Gesicht im Gottesdienst wiederzuerkennen. Somit habe ich auch die Einladung, an einer Redaktionssitzung teilzunehmen, gerne und gespannt angenommen. Mittlerweile konnte ich schon ein wenig hinter die Kulissen unserer Pfarrei blicken, gerade auch im Hinblick auf die Gründung des Pfarrverbands mit St. Augustinus, mich mit den Arbeitsweisen vertraut machen und bei spannenden Diskussionen dabei sein. Ich danke meinen „Kollegen“ für die herzliche Aufnahme in das Team und hoffe, dass ich durch meine Mitarbeit künftig auch ein wenig zum gute Gelingen des Pfarrbriefs beitragen kann.

Monika Zettl



Seit fast 16 Jahren lebe ich – ein Ostwestfale – schon in München und der Pfarrei St. Franz Xaver. Ausgebildet zum Chemiker arbeite ich inzwischen als Software-Architekt in einer Unternehmensberatung in Riem. Lange Zeit bestanden meine Kontakte zur Gemeinde in der Teilnahme an den Sonntagsgottesdiensten, Vorträgen, Konzerten und immer wieder auch an den Rorategängen im Advent.

Anfang 2014 wurde ich gefragt, ob ich nicht für den Pfarrgemeinderat kandidieren wolle. Nach einiger Überlegung – ich wollte gern den Kontakt zur Gemeinde intensivieren – habe ich zugesagt und gehöre mit den Interessenschwerpunkten Erwachsenenbildung, Liturgie seit März – als Nachbarerufener – diesem Gremium an.

Gleichzeitig habe ich mich zur Mitarbeit im Pfarrbriefteam bereit erklärt. Ich freue mich über diese interessante Aufgabe und insbesondere auch auf den gemeinsamen Pfarrbrief mit St. Augustinus.

Ludger Schröder

## Rund um den Kirchturm

### Seelsorger in St. Franz Xaver

Pfarradministrator	Pfarrer Dr. Czeslaw Lukasz	4510 86-6
Priester zur	Pfarrer Franz Xaver Leibiger	
Seelsorgemithilfe	Pater Ignasius Tari	
Pastoralreferent	Robert Zajonz	4363028-1
Pastoralassistentin	Sr. Christine Klimann	4510 86-6
Pastoralassistent i. V.	Timo Grünbacher	
<b>Notfall-Handy Dekanat</b>		<b>0151/5495 6333</b>

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr,
Dienstag und Donnerstag	15:00 bis 17:00 Uhr

In den Ferien ist das Büro am Montag, Mittwoch und Freitag von 9:30 bis 11:30 Uhr geöffnet.

### Pfarrgemeinderat

Alle Pfarrmitglieder sind zu den PGR-Sitzungen recht herzlich eingeladen. Im Schaukasten finden Sie Protokolle der Sitzungen und auch die nächsten Termine.

### Pfarrbrief-Redaktionsteam

Gertraud Flagge (GF), Josef Krieglmeier (JK), Martin Meindl (MM), Michaela Ruisinger (MR), Ludger Schröder (LS), Monika Zettl (MZ)  
Auflage: 2700

Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrbrief 2014 ist der 17. Okt.

FOTOS: Herder Verlag, animaatjes.de, muenchner-kirchennachrichten.de, privat, wikipedia.org

Impressum: Katholisches Pfarramt St. Franz Xaver  
Büro: Vogesenstr. 18, 81825 München  
Kirche: Sonnenspitzstr.2, 81825 München  
Tel.: 436 302 80 Fax: 436 302 89



[www.st-franz-xaver.de](http://www.st-franz-xaver.de)



[St-Franz-Xaver.Muenchen@ebmuc.de](mailto:St-Franz-Xaver.Muenchen@ebmuc.de)

Bankverbindung:

IBAN: DE12 7509 0300 0002 1429 29 BIC: GENODEF1M05

